

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Bewerbungsverfahren

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens bei der Stadt Herzberg am Harz, einschließlich Städtische Betriebe Herzberg, werden die von den Bewerber/innen in der Bewerbung getätigten persönlichen Angaben erhoben und für das weitere Auswahl- und Einstellungsverfahren verarbeitet.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist:

Stadt Herzberg am Harz
vertreten durch den Bürgermeister
Marktplatz 30
37412 Herzberg am Harz
stadt@herzberg.de
Tel.: 05521/852-0
Fax.: 05521/852-120

Beauftragter für den Datenschutz:

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Kommunale Dienste Göttingen (KDG)
Paulinerstraße 14
37073 Göttingen
Tel.: 0551/384-4151
Fax: 0551/384-4198
E-Mail: datenschutz@kldgoe.de

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

DS-GVO:

- Art. 88

Niedersächsisches Datenschutzgesetz

- § 12

Spezialgesetzliche Grundlagen:

- §§ 2, 3 Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst
- §§ 3, 8, 9 Beamtenstatusgesetz
- §§ 8, 9 niedersächsisches Beamtenengesetz

Personenbezogene Daten, die verarbeitet werden:

Diese variieren, je nachdem welche Daten der/die Bewerber/in angegeben hat:

- Name, Vorname, ggf. Geburtsname
- Geburtsdatum und -ort
- Kontaktdaten: Straße, Hausnummer, Ort, Telefonnummer, Handynummer, E-Mail-Adresse
- Beruflicher und/oder schulischer Werdegang: erlangte Abschlüsse
- Vorherige Arbeitgeber
- Evtl. Nebentätigkeiten
- Private Interessen

Datenquellen:

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden von den Bewerber/innen zur Verfügung gestellt.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Die erhobenen Daten werden zwecks des weiteren Bewerbungs- und Auswahlverfahrens hausintern weitergegeben.

Die Empfänger sind:

- Gleichstellungsbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretung
- Personalrat
- Bürgermeister
- Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
- Fachbereichsleiter
- Personalsachbearbeitung
- IT- Dienstleister (Kommunale Dienste Göttingen)

Zweck der Datenverarbeitung:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Personalgewinnung durch interne und externe Ausschreibungen, einschließlich Bearbeitung von Initiativbewerbungen und Ausschreibungen für Ausbildungsplätze.

Die personenbezogenen Daten werden anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen verarbeitet. Dies umfasst zunächst die Erfassung der Bewerberdaten anhand vorgegebener Kategorien, um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können.

Die erhobenen Adressdaten werden für die weitere Kommunikation zwischen Stadt und Bewerber/in verwendet. Dies umfasst: Versenden von Zwischennachrichten; Einladung zum Vorstellungsgespräch; Zusage zur Einstellung/Begründung des Beschäftigungsverhältnisses und Absage an nicht ausgewählte Bewerber/innen. Im Rahmen des verwaltungsinternen Auswahlverfahrens haben die zuständigen Stellen Zugriff auf die Zusammenstellung der Bewerber/innen und erhalten die originalen Bewerbungsunterlagen.

Für die ausgewählten Bewerber/innen werden das Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis oder der Ausbildungsvertrag vorbereitet und die erhobenen Daten in das Personalabrechnungssystem überführt.

Löschfristen:

- 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens
- Bei Initiativbewerbungen: 6 Monate Aufbewahrung; mit Einverständnis des/der Bewerbers/in: 1 Jahr

Betroffenenrechte:

- Recht auf Auskunft, welche Daten gespeichert sind
- Berichtigung personenbezogener Daten, falls diese nicht korrekt oder vollständig sind
- Recht auf Löschung, wenn Daten für den Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr benötigt werden
- Widerspruch gegen die Datenverarbeitung einzulegen
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind
- Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, wenn die Ansicht besteht, die Datenverarbeitung erfolgt nicht rechtmäßig:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz in Niedersachsen, Frau Barbara Thiel

Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon: +49 511 120-4500
Fax: + 49 511 120-4599
E-Mail: poststelle@ldf.niedersachsen.de